





flexibel den Bedingungen des Einzelfalls angepasste Therapiegestaltung gelingen? Welche Therapiebausteine haben sich dabei als wirksam erwiesen? Fünf angesehene Experten berichten über den aktuellen Forschungsstand in Diagnostik, Therapie und Evaluation. Mehrere Autorenteams geben Beispiele aus der Therapiepraxis mit stotternden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Auch die Diskussionen nach jedem Themenabschnitt wurden transkribiert, redigiert und mit aufgenommen. Der Symposiumsbericht liest sich dadurch fast so, als wäre man dabei gewesen.
Die beigefügte DVD enthält Videoaufnahmen zu dem Vortrag von Holger Prüß und Kirsten Richardt, in dem eine patientenorientierte Stottertherapie vorgestellt wird, die verschiedene Methoden der Stottertherapie jeweils so kombiniert, wie es sich für den individuellen Patienten am effektivsten und effizientesten erweist. *(gl)*

Karin Reber / Wilma Schönauer-Schneider: Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts.
Reinhardt 2009, 212 S., mit 58 Abb. und 32 Tabellen,
ISBN 978-3-497-02092-8, € 24,90

Beide Autorinnen sind akademisch ausgebildete Sprachheilpädagogen, Sonderschullehrerinnen und im Hochschuldienst an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Das Buch ist vor allem für Praktiker gedacht: Lehrer an Grund-, Förder- und Sprachheilsschulen sowie Studierende dieser Lehrämter. Viele Kinder haben mit sprachlichen Defiziten zu kämpfen, die zu geringerem Lernerfolg und Frust im Schulalltag führen. Wie können LehrerInnen sozusagen vorbeugend sprachfördernde Maßnahmen in ihren Regelunterricht einbauen? Dazu hält das Buch jede Menge Hinweise zu sprachdiagnostischen Verfahren und Anregungen für eine sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung bereit.
Die „Bausteine", die auch an vielen konkreten Unterrichtsbeispielen erläutert werden, beziehen sich auf die Felder Aussprache, Wortschatz, Grammatik und Sprachverständnis. Dabei wird jeweils zwischen Prävention bei gefährdeten Risikokindern und therapeutischer Intervention für die Arbeit mit solchen Kindern unterschieden, bei denen eine Sprachbehinderung festgestellt wurde. *(gl)*

Silvia Pixner: Dyskalkulie.
Ein Ratgeber für Eltern, Lehrer und Therapeuten.
Schulz-Kirchner 2009, 64 S., ISBN 978-3-8248-0843-4, € 8,40

Manche Kinder haben große Schwierigkeiten mit dem Zählen und Rechnen. Die Störung ist gar nicht so selten, wird aber selten früh erkannt und gezielt behandelt: Dyskalkulie! Aber wie geht man damit um?
Das Büchlein aus der bewährten „Ratgeber-Reihe" soll besorgten Eltern helfen, die Problematik ihres Kindes zu verstehen und geeignete Hilfsangebote zu finden. Sie erhalten Informationen über den normalen Erwerb von Mengenverständnis, Zahlbegriffen und Zählfähigkeit als Voraussetzung der Rechenkompetenz und wie Entwicklungsprobleme erkannt werden können. Es werden Hilfsmittel und Spiele vorgestellt, mit denen Eltern das Kind zu Hause unterstützen und Fördermaßnahmen sinnvoll ergänzen können.
Es wird aber auch erklärt, warum eine Rechenstörung sich nicht „auswächst", sondern möglichst früh fachliche Hilfe in Anspruch genommen werden sollte. Denn zu langes Abwarten vergrößert die Wissenslücken.
Auch Lehrer finden hier Informationen und Anregungen, wie sie rechenschwache Kinder unterstützen können. *(gl)*